



Informations- und Dialogveranstaltung

Vom Birsig-Parkplatz zum «Am Birsigbogen»

19. September 2024 im Kuchlin Saal 1, 18 bis 20 Uhr



Begrüssung

Lukas Ott

Leiter Kantons- und Stadtentwicklung im Präsidialdepartement Basel-Stadt
und Vorsitzender der Projektsteuerung
(Kantons- und Stadtentwicklung (PD), Städtebau & Architektur, Tiefbauamt und
Stadtgärtnerei (BVD))

1880

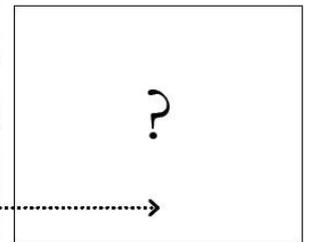
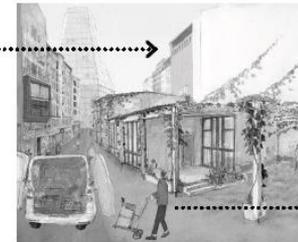
1930

1950

2000

2022

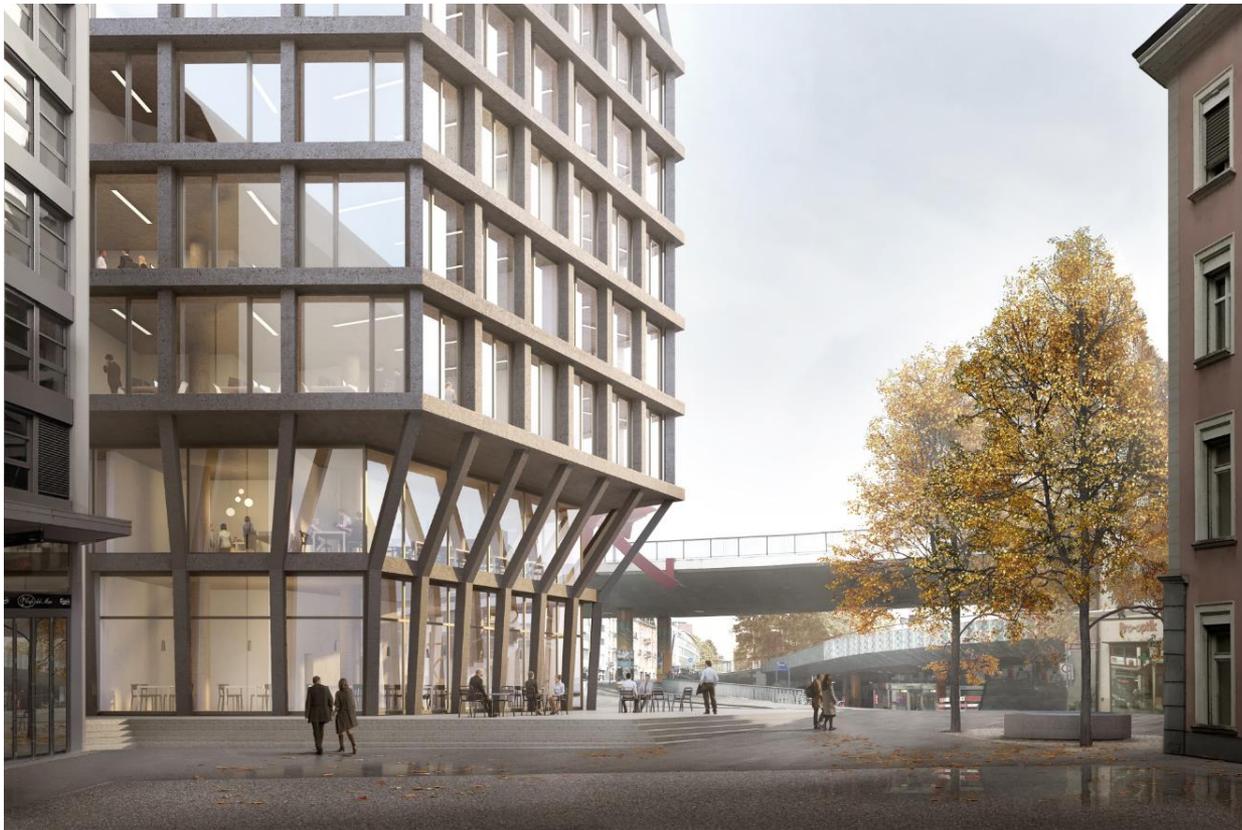
2037



Visualisierung XM Architekten GmbH, Studio Landschaftsarchitektur GmbH und Pawel Althamer



Entwicklungen im Umfeld



Visualisierungen: zvg





Information

Olivier Wyss

Projektleiter Kantons- und Stadtentwicklung und Vertreter der Projektleitung (Stadtteilentwicklung (PD), Allmendverwaltung, Raumplanung, Stadtgärtnerei und Stadtraum (BVD))



Fotos: Ketty Bertossi



Hintergrund

Volksinitiative «Öffnung des Birsig – eine Rivietta für Basel» (2009) fordert:

- Freilegung Birsig
- Realisierung Fussgänger-, Flanier- und Einkaufszone
- Velo-Einfahrt vom Auberg

Vorschlag vom Regierungsrat und Empfehlungen der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission halten fest und Grosser Rat (2012) beauftragt:

- Attraktiver Aufenthaltsort
- Platz für Fussgänger*innen, Verweilen und Flanieren
- Wasser als Gestaltungselement
- Durchführung eines Wettbewerbs auf der Grundlage des Gestaltungskonzepts Innenstadt



Projektvorschlag «Birsig Garten Basel»

Bericht des Beurteilungsgremiums empfiehlt im Jahr 2021:

- «Birsig Garten Basel» und Stadtlabor von XM Architekten, Studio Vulkan Landschaftsarchitektur GmbH und Pawel Althamer
- Holzbauten und Pavillons entlang Birsigverlauf
- Begrünung, Gastronomie, Kreativwirtschaft, Start-ups und Veranstaltungen





Projektvorschlag «Birsig Garten Basel»





Projektvorschlag «Birsig Garten Basel»

Wichtige **Fragestellungen zu Machbarkeit und Zweckmässigkeit** des Projektvorschlags sind zu klären, zum Beispiel:

- Welche baulichen und inhaltlichen Nutzungsideen sind in diesem Raum organisatorisch, rechtlich oder politisch möglich?
- Für Planung, Umsetzung und Betrieb: Welche Aufgaben und Rollen nehmen Private ein, welche die öffentliche Hand?

Die Fragestellungen werden über Dialogveranstaltungen mit Anrainerinnen und Anrainer, über Workshops mit Organisationen und mit Expertinnen und Experten sowie über Testnutzungen geklärt.



Information zum Vorgehen

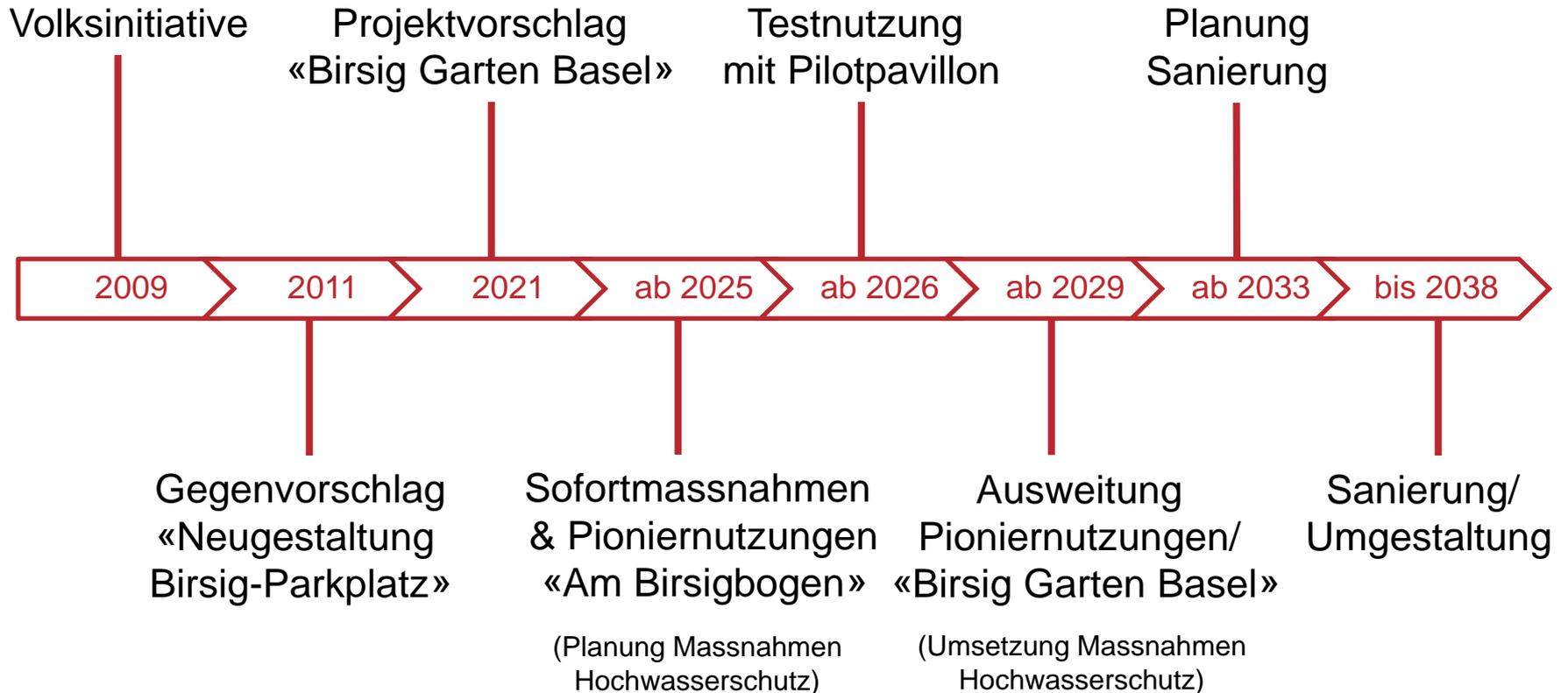
Der Birsig-Parkplatz soll umgenutzt, aufgewertet und vielfältig belebt werden.

Ab Herbst 2024 werden Sofortmassnahmen und Pioniernutzungen im nördlichen Teil des Birsig-Parkplatzes (unterhalb der Stänzlergasse bei der ehemaligen Drehscheibe) unter Einbezug der Anrainerinnen und Anrainer vorbereitet und ab Sommer 2025 umgesetzt.





Information zum Vorgehen





Information zum Vorgehen

Mit der Umnutzung drängt sich auch eine Namensänderung des «Birsig-Parkplatzes» auf.

Die kantonale Nomenklaturkommission schlägt den Namen «Am Birsigbogen» vor, weil genau darunter der gebogene Flusslauf des zugedeckten Birsigs liegt.

Eine Umbenennung des gegenwärtigen «Birsig-Parkplatzes» würde eine Umadressierung folgender fünf Gebäudeadressen verursachen:

Birsig-Parkplatz 4, 20, 30, 31 und 40.



Dialog

Leitsätze

1. Die Entwicklung erfolgt nach Möglichkeit in Abstimmung mit der Boulevardnutzung vor Ort.
2. Die Pioniernutzungen werden unter Einbezug der Akteurinnen und Akteure vor Ort und der Umgebung vorbereitet und umgesetzt.
3. Das Umfeld mit Steinenvorstadt, Steinentorstrasse, Heuwaage und Theaterplatz wird einbezogen.
4. Die (Pavillon-)Nutzungen müssen eine sinnvolle Ergänzung zum Bestand bieten können.



Nächste Schritte

21.09.2024

12.10.2024

Stadtrundgänge

Der Birsig ist aus dem Stadtbild beinahe vollständig verschwunden. Der unscheinbare Fluss hat jedoch das Leben in der "Steinen" über Jahrhunderte geprägt. Ein kleiner Spaziergang (inklusive Birsigtunnel) bringt ihnen die Geschichte des Quartiers sowie die geplanten Neuerungen beim Birsigparkplatz näher. Peter Habicht ist Historiker. Er hat mehrere Bücher publiziert und vermittelt Basler Geschichte auf anschauliche und unterhaltsame Weise.

Herbst 2024

- Workshops mit Organisationen (z.B. mit Verein Pro Steinen) und mit Expertinnen und Experten.
- Austausch mit Begleitgruppe (Anmeldung am Eingang)
- Bewilligungsverfahren für Sofortmassnahmen und Pioniernutzungen ab Sommer 2025

Frühling 2025

Informations- und Dialogveranstaltung zur Testnutzung

Transformation Birsig-Parkplatz



Information- und Dialogveranstaltung, 19.09.2024



Team denkstatt

Ablauf heute

18:00 - 18:20

Begrüssung, Vorstellung Ausgangslage und Akteure, Ablauf und Ziel

18:20 - 18:40

VORSTELLUNG der zwei Phasen und detaillierte Erläuterung des Teils Sofortmassnahmen sowie des Teils Testnutzung mit möglichem Pilotpavillon

18:40 - 19:00

DIALOG Teil I: Diskussion und Bezugnahme auf Sofortmassnahmen

19:00 - 19:10

Pause

19:10 - 19:30

DIALOG Teil II: Diskussion und Bezugnahme auf Testnutzung

19:30 - 20:00

Abschluss und Apéro

18:20 - 18:40

VORSTELLUNG der zwei Phasen und detaillierte Erläuterung des Teils Sofortmassnahmen sowie des Teils Testnutzung mit möglichem Pilotpavillon

Projektphasen



Ausgangslage



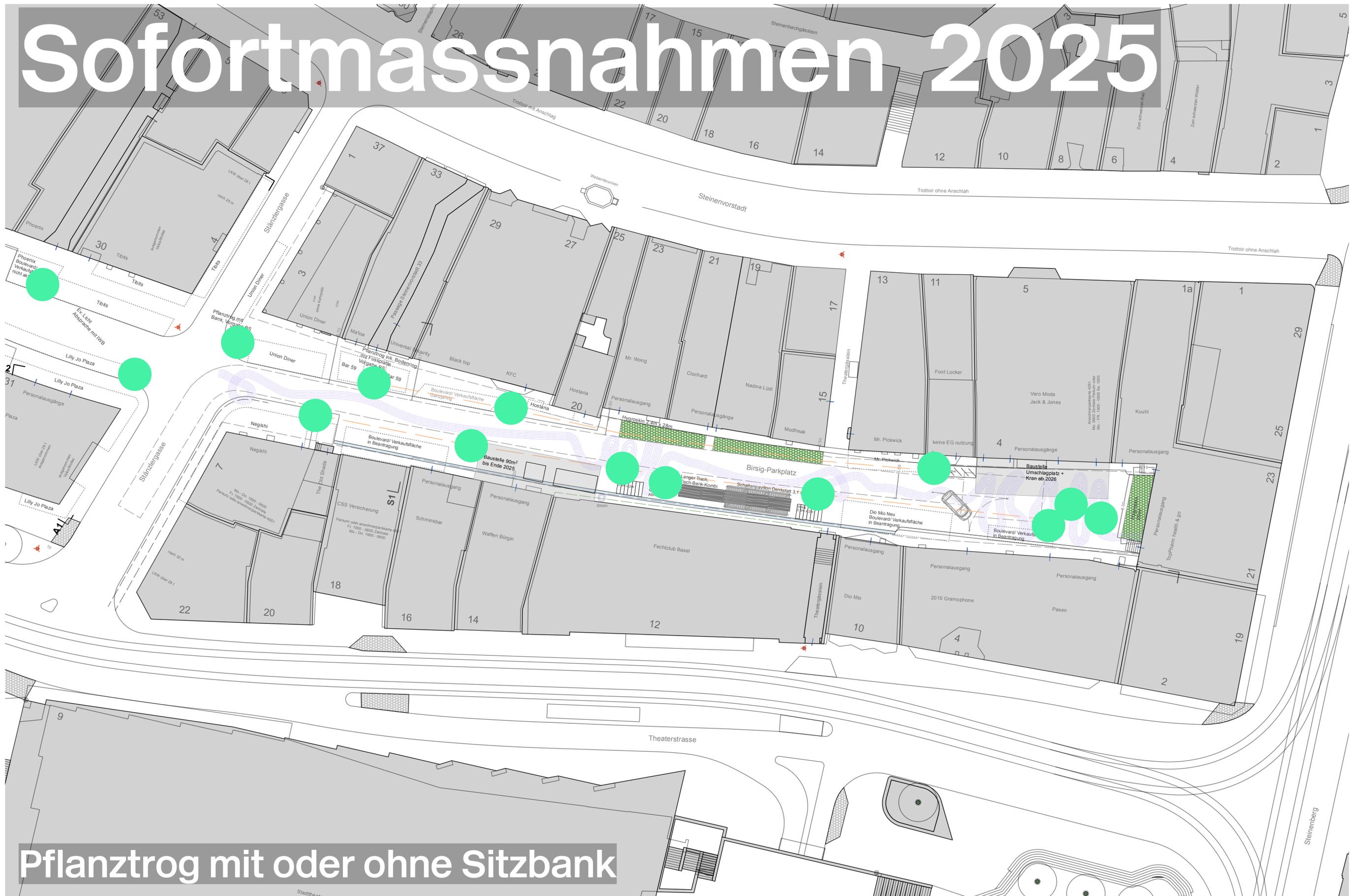
Boulevardflächen Gastro

Ausgangslage



Baustellen

Sofortmassnahmen 2025



Pflanztrog mit oder ohne Sitzbank

Pflanztrog mit oder ohne Sitzbank



Max. 14 Pflanztröge, 4 Stück mit Sitzbank



Hygroskin

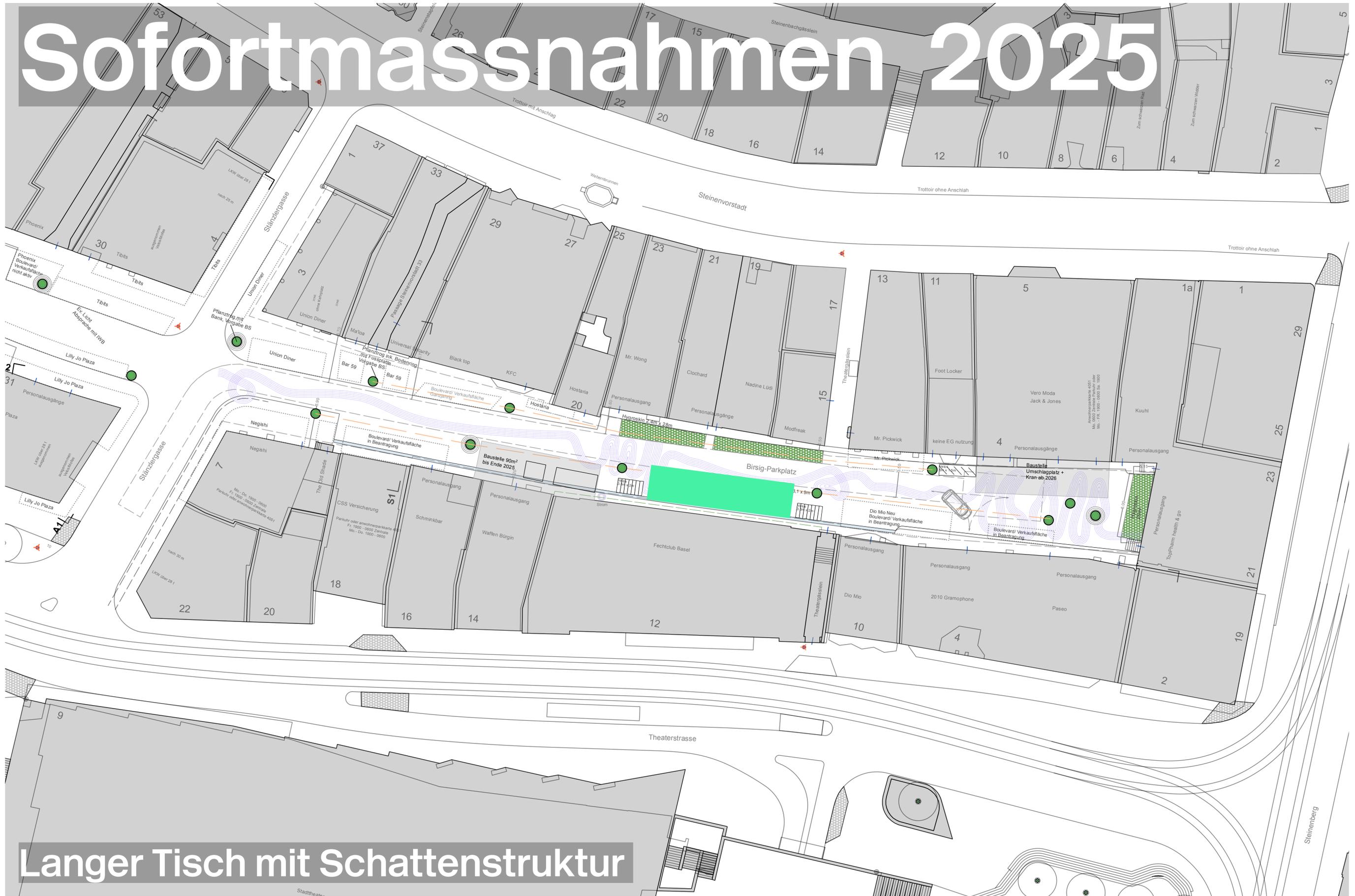
2 Stück

Hygroskin



2 Stück

Sofortmassnahmen 2025



Langer Tisch mit Schattenstruktur

Langer-Tisch



5 Stück

Schattenstruktur



1 Stück

Beleuchtung



Lichterkette 1- 2 Stück

Sofortmassnahmen 2025

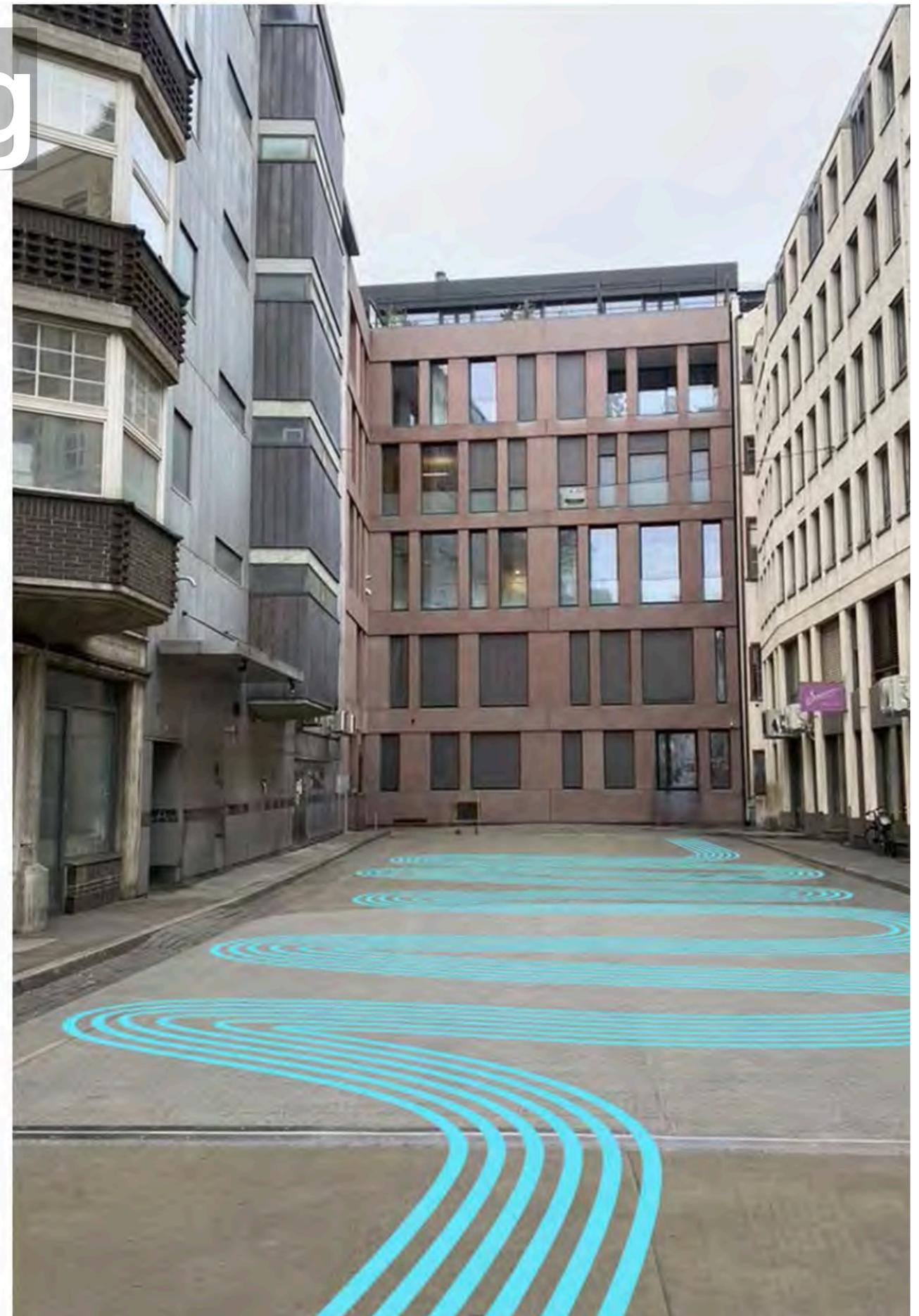


Bodenbemalung und Kommunikation

Bodenbemalung



Konzept Michael Oswald

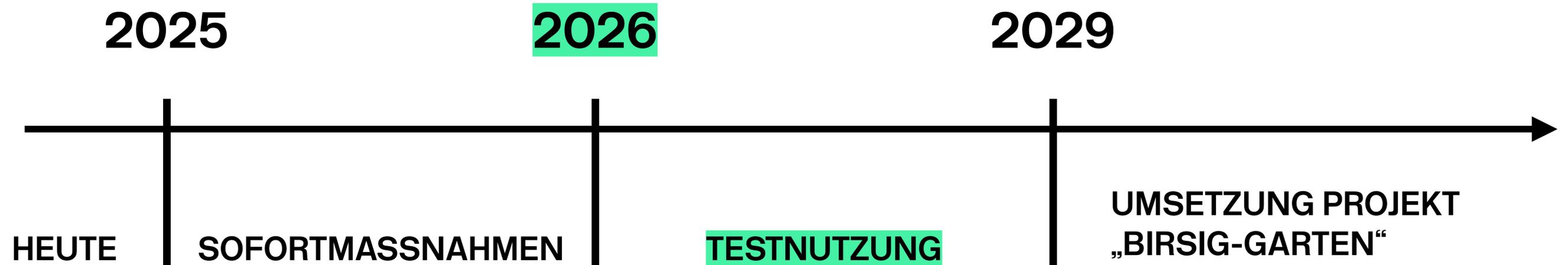


Kommunikation/Infotafel



Konzept Michael Oswald

Projektphasen



Testnutzung 2026



Visualisierung XM Architekten

Testnutzung 2026



Beispiele für mögliche Nutzungen



Testnutzung 2026



Testnutzung 2026



Beispiele für mögliche Nutzungen

Begleitprojekte in Abklärung

Fassadenbegrünung

Lichtinstallation

Bach-Brunnen

18:40-19:00

DIALOG Teil I: Diskussion und Bezugnahme auf Sofortmassnahmen

AUFGABE

Nehmen Sie zu den geplanten Massnahmen Stellung:

- Kommentieren Sie die Massnahmen hinsichtlich Ihrem Alltag am Ort.**
- Wo sehen Sie Potentiale, wo haben sie Bedenken?**
- Diskutieren Sie mögliche Synergien mit Ihrem Betrieb oder Wohnort.**

19:00-19:10

Pause

19:10-19:30

DIALOG Teil II: Diskussion und Bezugnahme auf „Testnutzung“

AUFGABE

Diskutieren Sie aus ihrer Sicht sinnvolle und mögliche Nutzungen von Pavillons.

- Welche Vor- und Nachteile bringen die Pavillons für den Ort mit sich?**
- Welche Nutzungen wären sinnvoll für den Pilot-Pavillon**
- Gibt es in der Gruppe Interesse den Pilot-Pavillon zu bespielen/
betreiben?**

19:30-20:00

ABSCHLUSS UND APÉRO

- **kurze Zusammenfassung inkl. Diskussion**
- **Wissensspeicher > weitere Ideen, Gedanken und Bedürfnisse**
- **Verständnisfragen im Plenum**
- **Ausblick auf das weitere Vorgehen**